

Freitag, 06. Dezember 2019 Offenbach-Post/ Politik

Noch mehr Lärm über Offenbach

Flugsicherung will neues Verfahren zur Kapazitätssteigerung einführen

VON MATTHIAS DAHMER



Landung in Frankfurt: Testweise wird die Centerbahn für Anflüge genutzt. Foto: c

Offenbach– Offenbach muss künftig mit noch mehr Flugverkehr und dadurch mit noch mehr Lärm rechnen. Die Deutsche Flugsicherung (DFS) testet ab 3. Februar 2020 zur Kapazitätssteigerung ein neues System für Starts und Landungen am Frankfurter Flughafen. Das wird zur Folge haben, dass Anflüge über Offenbach nicht wie bisher über die Süd- und die Nordwestbahn, sondern auch über die Centerbahn erfolgen. Letztere war mit Inbetriebnahme der Nordwestbahn nur noch für Starts genutzt worden.

Offiziell ist das Verfahren als 20-tägiger Probetrieb deklariert, der bis zum 25. März läuft. Offenbachs Flughafendezernent Paul-Gerhard Weiß wies gestern jedoch darauf hin, es gehe bei dem Test nur noch um eine Feinjustierung. Es sei zu erwarten, dass das neue Verfahren zum Regelbetrieb werde. Für Offenbach sei das eine Hiobsbotschaft. Zugleich kündigte Weiß eine rechtliche Überprüfung der Neuerung an.

Derzeit überfliegen die Stadt Offenbach täglich etwa 750 bis 800 landende Flugzeuge, wobei je zur Hälfte die Süd- und die Nordwestbahn angefliegen werden. Mit Inbetriebnahme des neuen Systems werde der Flugverkehr im Süden der Stadt um 50 Prozent zunehmen, schätzt Offenbachs Flughafenberater Dieter Faulenbach.

Die zusätzlichen Anflüge haben vermutlich auch Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. Dezernent Weiß geht davon aus, dass infolge der Zunahme des Fluglärms die bislang vor allem für den Süden der Stadt geltende Nachtschutzzone nach Norden ausgedehnt werden muss. In Nachtschutzzonen ist keine neue Wohnbebauung mehr möglich.

Mit dem neuen Verfahren soll laut DFS das aus insgesamt vier Bahnen bestehende Flughafensystem effektiver werden, das laut Planfeststellung auf 700 000 Flugbewegungen pro Jahr ausgelegt ist. Das wären deutlich mehr als die 512 000 Starts und Landungen, die 2018 stattfanden. Insbesondere sollen die Rollwege zum neuen Terminal 3 kürzer werden.

Ebenso wie von Offenbach gibt es von den Bürgerinitiativen gegen den Fluglärm Kritik an den DFS-Plänen, die letztlich für mehr Flugbewegungen und mehr Lärm sorgen werden.

würden. Die DFS verweist hingegen darauf, dass bereits früher die beiden parallel Bahnen Süd und Center im „Mixed Mode“ genutzt worden seien und es daher keine gesonderte Genehmigung bedürfe. Diese Methode war 2011 mit Eröffnung Nordwest-Landebahn eingestellt worden